

## Berufsorientierung

Alle Schularten und Bildungsgänge haben die Aufgabe, den Schülerinnen und Schülern frühzeitig und nachhaltig Informationen und Einblicke in die Phase nach dem jeweiligen Schulabschluss zu vermitteln. Die Schülerinnen und Schüler sollen je nach Alter und Abschluss in die Lage versetzt werden, Kenntnisse zu erhalten und Kompetenzen zu erwerben, um sich bei der Ausrichtung und Wahl ihrer beruflichen Zukunft in der Ausbildung oder dem Studium orientieren und Entscheidungen treffen zu können.

Schülerinnen und Schüler werden an unserer Schule von Anfang an und über nahezu alle Fächer hinweg bei diesem Prozess begleitet. Bereits in den unteren Jahrgangsstufen sollen individuelle Fähigkeiten und Interessen entdeckt, geweckt und gefördert werden. Diese können dann durch unterschiedliche Bausteine, von AGs über außerschulische Angebote bis hin zu Themen des Unterrichts, ausprobiert und weiterentwickelt werden.

In der 9. Jahrgangsstufe findet ein ein- bis zweiwöchiges betriebliches Praktikum statt, das die individuelle berufliche Orientierung unterstützt. Für diejenigen Schülerinnen und Schüler, die mit dem mittleren Schulabschluss die Schule verlassen, kann dieser Praxiskontakt bereits zur Berufsfindung beitragen. Die Vor- und Nachbereitung des Betriebspraktikums im Fach Wirtschaft/ Politik gibt Gelegenheit, sich mit der Wahlentscheidung weiter auseinanderzusetzen. Die Messen (z.B. BIZ, Parentum) am Ort können zusätzliche Anregungen geben, sich mit den vielfältigen Angeboten einer beruflichen Ausbildung vertraut zu machen. Darüber hinaus nehmen die Schülerinnen und Schüler jährlich an der Rendsburger Lehrstellenrallye statt, um die regionalen Betriebe sowie mögliche Ausbildungsberufe kennenzulernen.

Neben den fachlichen Kenntnissen zur Berufs- und Arbeitswelt, die die Schülerinnen und Schüler im Wirtschaft/ Politik - Unterricht erwerben, können die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II auch auf Erfahrungen und Begegnungen mit der Wirtschaft und zahlreichen außerschulischen Partnern zurückgreifen (z.B. Universitäten und Fachhochschulen).

In der Einführungsphase (Jg. 10/E) wird im Klassenverband ein Bewerbertraining organisiert. Daneben können besonders interessierte Schüler beispielsweise an einem einwöchigen Planspiel des Unternehmensverbandes (WIWAG-Seminar) oder an einer Schülerkonferenz des Leibniz- Informationszentrum Wirtschaft (Young Economic Summit) teilnehmen. Seit mehreren Jahren hat sich auch das Gründen einer JUNIOR Schülerfirma fest etabliert, um Wirtschaft praxisnah zu erleben.

Fester Bestandteil der Berufs- und Studienorientierung ist ein zweites ein- bis zweiwöchiges Praktikum, jedoch mit Aufgabenstellungen und Zielen, die dem Alter und der veränderten Berufswahlsituation entsprechen und sich aus dem Curriculum des Jahrgangs ergeben.

In der Qualifizierungsphase I (Q1) führt das Helene-Lange-Gymnasium seit Jahren einen Tag der beruflichen Orientierung durch, an dem Vertreter von Firmen, Instituten, Fachhochschulen oder Universitäten neben der Agentur für Arbeit ihre vielfältigen Ausbildungs- und Studiengänge vorstellen.

Vertreter der Nordjob-Messe in Kiel kommen jedes Jahr zu einer Auftaktveranstaltung in die Schule, um den Schülerinnen und Schülern die Informationsmöglichkeiten der Messe im Mai/Juni zu präsentieren. Dort können die Schülerinnen und Schüler individuelle Interviews mit einer großen Bandbreite von Firmenvertretern vereinbaren, um sich intensiv auf bestimmte Angebote zu konzentrieren.

Zur allgemeinen Orientierung werden von den Klassen die Studieninformationstage der CAU Kiel besucht.

Die enge Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit ermöglicht es überdies, individuelle Berufsberatungstermine direkt in der Schule anzubieten. Der hausinterne Berufsberater steht den Schülerinnen und Schülern wöchentlich bei Fragen zur Verfügung.

Je näher die Fachhochschulreife oder das Abitur rücken, desto individueller ist der Beratungsbedarf der Schülerinnen und Schüler. Auf Antrag der Eltern oder der volljährigen Schülerinnen und Schüler beurlauben wir daher in Q1 und besonders in Q2 individuell, um Informationsveranstaltungen zu besuchen, Interviews zu führen oder an Auswahlverfahren teilzunehmen.

Neben den außerschulischen Veranstaltungen hat die individuelle Schullaufbahnberatung durch die Stufenleitungen in Zusammenarbeit mit den Klassenlehrkräften einen hohen Stellenwert. Unsere Schülerinnen und Schüler sollen ihre Erfahrungen und Nachweise über die Teilnahme an den Veranstaltungen in einem eigenen Portfolio festhalten, welches für Bewerbungszwecke genutzt werden kann. Die feste Verankerung der Berufs- und Studienorientierung im schulinternen Curriculum, eine stets aktuelle Infothek zur Berufs- und Studienorientierung sowie nützliche Hinweise auf unserer Schulhomepage runden das Angebot ab.

Wir denken, dass bei entsprechendem Interesse und der notwendigen Energie alle Schülerinnen und Schüler des Helene-Lange-Gymnasiums gut informiert und gerüstet in ihre Zukunft nach der Schule starten können.